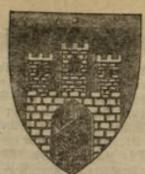
Weilhurger



Zageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Beilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Jegugspreis: Erfdeint an jedem Berttag und toftet abgehalt monatlich Big., bei unferen Anstragern monatlich 65 Big., viertelichrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb Dit. 1.95.

Feranimortifider Schriftleiter: 3. F. Albert Pfeiffer, Seifonry. Drud und Ferlag: S. Bipper, 6. m. S. S., Weilburg. Telephon Mr. 24.

Inferate: Die einspaltige Garmondgeile 15 Big. haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferalen-Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Mir morgens, größere tagsvorber.

Mr. 283.

Camstag, ben 2. Dezember 1916.

55. Jahrgang.

Advent.

Bieder ift bas Bunbermeben . . Birb in Mugen und Gebarben Aber Rampfen und Gefahr Bell ein Wiffen offenbar: Beihnacht will es wieder werben. -

Berrichen Tob und Rot auf Erben, Tobt bie Belt, ein wilb Getummel; Uns gu baupten felig flar -Ewigteit, unmanbelbar -Steht ber Stern am hohen himmel.

Und bie Geelen füllt fein Blangen: Lichter wird bas buntle Wehe; Blaube ftrabit aus riefftem Grund: "Wirft einft jubeln, beutscher Mund: Ehre fei Gott in ber Bobe!"

Advent.

"Der herr kommt". Was soll bas Wort heute be-beuten? Tausend Fragen richten sich ber Zukunst ent-gegen: was wird kommen? Niemand weiß es. Wir fin, was wir müffen und tonnen. Draußen stehen die Regimenter in geschlossener Front. Jede Lüde, welche Geschoß ober Arantheit reißt, wird ausgefüllt. Das tämpfende heer erganzt sich in der Stille Monat für Monat aus bem Bollsgangen, ohne bag jemand fragt, mas tommt? Und in ber Beimat werben alle Rrafte gesammelt, geordnet, gesteigert, bamit es am Notwen-bigen nicht fehle. Ja, sürs Notwendige muß gesorgt werden, mag tommen was da will. — Und doch wüßte jedes gerne, mas tommen wird in ben nächsten Winter-monaten, ba alle Bölfer weiter rüften, und in ben Commermonaten, ba fie um bie Entscheidung tampfen

Er fommt", bas wiffen wir. Es ift bas alte Coangelium der Abrentszeit; dein König kommt zu dir. Der gekommen ist vor Zeiten, "ein Gerechter und ein Helfer", der kommt auch zu dem Geschlecht unserer Zeit. Er kam als Seelenretter zu seinem Bolk; gerade das war sein göttlicher Beruf, und darin liegt seine Bedeutung. Denn was er verkündigt hat, das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit, das gehört nicht dem Judentum an und nicht dem römischen Lossereich darin es verkündigt nicht dem römischen Kaiserreich, darin es verkindigt wurde. Es ist ein ewiges Evangelium. Allen Zeiten und Böltern tut es not. Allen soll es gehören. Jesus hat sich ja wohl nie an alle gewendet. Er hat tein Manisest hinterlassen "an die Erlösungsbedürstigen aller Länder". Er konnte gelegentlich recht deutlich sagen, daß er nur "zu den verlorenen Schasen vom Hause Jerael" gefandt fei. Und boch gebort et allen an und

fein Evangelium hat auch heute bie Rraft noch nicht verloren. Laufende im Gelb und in ber Beimat, Dilli-onen biesfeits und jenfeits unferer Grengen geben in feinem Licht, leben in feiner Rraft, fcopfen aus feiner

Alfo er tommt. Biele tennen ihn nicht, vielen mißfällt fein Reich, bas nicht von biefer Welt ift. Gie haben es oft bequemer und doch entbehren fie bas Befte. Sie fteben auch vor bem Ungeheuren, bas in ber Butunft liegt, und fragen: Was tommt? Gie find ber Ungewißheit ausgeliefert und angewiesen auf die Tapferkeit ihres eigenen Bergens. Sie müffen mit ansehen, mas ber Menschen Schuld Unbeil stiftet in ber Welt, auch im lieben beutichen Baterland, und miffen feinen Urgt für all bie inneren Schaben.

Doch viele fennen und lieben ibn. Er hat fie icon getroftet, wo ber beste Eroft nicht halten wollte. Er hat fie ruhig und fest gemacht, wenn bas berg vergagte. Er hat ihnen bas Butrauen gur göttlichen Beltregierung wiedergegeben, wenn alles wankte. Er gibt ihnen auch jest die seste Zuversicht des Glaubens, die klare Richtung des Handelns. Er sagt ihnen: Fürchtet euch nicht. Mag kommen was das will, oder vielmehr was Gott will, ich bin bei euch alle Tage . . Darum beißen fie ihn willtommen. Was vor hundert Jahren in schwerer Beit Rückert als Gehnsucht und Glauben ber beutschen Chriftenheit ausgesprochen hat, Mingt auch uns burchs

> D herr von großer Gulb und Treue, o tomme bu auch jest aufs neue zu uns, die wir find schwer verftort. Rot ift es, daß du felbst hinieben tommft gu erneuern beinen Frieben, bagegen fich die Belt emport.

> > Radbrud verboten)

Bor einem Jahr.

2. Dezember 1915. Die in englifden Blattern jest erichienenen "Friedensbedingungen" waren berart unperschamt - ein anderes Wort ift taum anmendbar baß felbft bem friedlichften beutiden Gemit bie Mugen geöffnet murben; u. a. wurde kaltbliitig die Einziehung der beutschen Flotte gesorbert. — Die Italiener begnügten sich, abgesehen von kleinen und vergeblichen Borstößen bei Oslavija, am Monte San Michele und bei San Martino, mit der rücksichlichten Beschießung der wehre Wartino, mit der endschissoseinen Beschiegung der wegt-losen Stadt (Börz, eine Heldentat, auf die sie nichts weniger als stolz sein konnten. — An diesem Tage siel auf dem Balkan die alte mazedonische Hauptstadt Monastir in die Hände deutscher und österreichischer Truppen, womit denn der Feldzug gegen Serbien als

beenbet angesehen werben tonnte. Die Ofterreicher hatten Rämpfe bei Novibagar und zwischen 3pet und Mitro-wiga zu bestehen, an benen sich viele bewaffnete Mohamehaner, froh bes serbischen Joches ledig zu sein, beteiligten. — Für die Engländer sing die Lage an der Jaakfront an, bedenklich zu werden; türkische Truppen konnten Bagh Kale, dicht bei Kut el Amara, besehen und machten große Beute.

3. Dezember 1915. In Frankreich wurde General Josse zum Chestommandanten der französischen Armeen, auch der an den Dardanellen und bei Saloniki, ernannt; dennit wurde ihm die Kerantwartung auch für die Lek-

bamit murbe ihm bie Berantwortung auch für bie letteren Unternehmungen aufgebürdet, ohne daß er sonder-lichen Einfluß auf diese militärischen Abenteuer gewann.
— Auf dem Balkan gingen die Österreicher südlich von Plevlje vorwärts, auch dei Sjenica wurden die Montenegriner geschlagen. Die Bulgaren sanden nun Fühlung mit den sich zurückziehenden Serben und es gelang ihnen, diesen den Rückzug nach Albanien einerseits und nach Mazedonien andererseits, wo sie sich sonst mit den nach Mazedonien andererseits, wo sie sich sonst mit den englisch-französischen Truppen hätten vereinigen können, abzuschneiden. Der serbische Rückzug artete nun in wilde Flucht aus und ein sehr großes Material, Kanonen, Autos u. a. m. mußte von ihnen in Stich gelassen werden. König Beter konnte sich nur mit knapper Not retten. — An der Frakstont zwangen die Türken durch ihre energischen Angrisse die Engländer, sich auf ihre Schisse zu flüchten, was nicht ohne namhaste Berluste sir die Engländer abging; wie überhaupt die Lage der Briten dei Kut el Amara kritisch wurde. Briten bei Rut el Amara fritifd murbe.

Der Krieg. Ingesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 1. Degbr. (28. E. B. Amtlid.) Befliger Ariegsfdauplat: Reine besonderen Greigniffe.

Offliger Ariegsfdauplas. Beeresfront des Generalfelbmarichalls Bringen Leopold von Bayern.

An ber Blota-Lipa wiefen ottomanifche Truppen mehrere ruffifche Angriffe ab, ftiegen bem gurudflutenben Feinde nach und brachten ihm babei fcmere Berlufte bet. Bablreiche Gefangene murben eingebracht.

Front bes Beneraloberft Erghergog 3 of e f. Ruffen und auf bem Gubflügel Rumanen festen ihre Entlaftungsvorftofe in ben garpathen fort. Bwijchen Jablonika-Pag und ben Sohen öftlich bes Bedens von

Auf dunklen Pfaden. Roman von M. hottner. Grefe.

(Radibrud besbeiett.)

(Fortfetjung.)

Benn Ludwig von Werbach ohne Leibeserben ge-korben wäre, dann fonnte der älteste Sohn Ottas das Sideitommiß übernehmen. Dies repräsentlerte einen ge-rodezu ungeheuren Besitz. Dieser Sohn Ottas, Hadmar bon Berbach, war eigentlich icon feit langem nur erdogen worben fur ben funftigen herrn eines folchen Be-

stelle

ng

Diefer Schlag mußte die Baronin bis ins Mart treffen! Dan mußte ja, mit welcher leibenfchaftlichen Liebe sie an ihren Söhnen hing. Deshalb fand man es auch ganz begreistich, daß Ottas erste Frage war:
"Und was sagen die Aerzte?" Zögernd seite stenden?"

Forfter Urmann gudte bie Achfein.

"Das Leben ber Frau hangt an einem Faben," fagte aber ber Rleine ift fraftig und gefund!" Roch ftarrer blidten Ottas duntle Mugen.

"Und wann tommt die Berichtstommiffion ?" fragte Staf Steinberg, der wie gum Schut neben fie ge-

. Roch heute; ich traf im Berüberreiten ben jungen en, unfern Baron habmar. Ratürlich habe ich ihm leich Bericht erstattet. Er ift nach bem Jagbichloß Beritten, um dort die Kommission zu empfangen.

"Und was sagte der junge Baron zu Ihren sonder-eren Nachrichten?" rief jemand aus dem Kreise der sile. Man brannte daraus, zu ersahren, wie Hadmar von Berbach diese sensationelle Reuigkeit aufsassen würde, beldte ihn sast zum Bettler machte.

Grig Armann richtete sich straff auf. "Unser junger Herr," sagte er knapp, "war tief er-buttert durch die Kunde vom Tode seines Oheims. iber alles andere hat er überhaupt tein Bort verloren."

Sabmar von Berbach febr. Der ftolge, mannliche Charatter des jungen Mannes, sein offenes, gerades Bejen, sein heller Berstand und das warme Gemut waren dem alteren Freund des Saufes ftets als eine Burgichaft für die Butunft erschienen. Sadmar bing mit unendlicher Liebe an feiner Mutter. Un ihm murbe fie ftets eine Stuge haben.

Freilich - jest mußten die Berhaltniffe fich fehr andern. Sadmar war nicht mehr ber reiche Erbe. Er war ber beinabe mittelloje Sprof einer Rebenlinie bes alten Saufes des Freiherrn von Berbach.

Aber mar nicht er felbft ba - er - Graf Stein-

Und er war reich, er liebte bie ichone, feltfame Frau, er liebte auch ihre Gohne.

Bot fich nicht ihnen allen da ein Musmeg ? Trop der natürlichen Erregung, in welche die Rach-richt vom Lode seines Freundes den Grasen versetzt hatte, ftieg ibm das Blut doch beifer gu Ropf, als diefer Bedante ibn durchzudte.

Gein Blid flog gu Otta biniiber. Sie ftand noch immer auf demfelben Blage. 3hr leichtes Gewand fiel ichlicht an ihrer herrlichen Gestalt

leichtes Gewand siel schlicht an ihrer herrlichen Gestalt nieder. Jest kam durch die weitgeössnete Tür der Halle ein Lustitrom herein. Der saßte die Stossmengen des dunklen Rleides und blähte sie auf. Es war wieder, als schwebe Frau Otta auf einer schwarzen Wolke.

Da dachte Graf Steinberg, daß er vor kaum einer Stunde diese selbe Frau, umwogt von den schwarzen Halten, auf der Leiterstiege gesehen hatte. Was hatte sie wohl in den Schuppen getrieben? Wie kam ihr Tuch in die Tasche seine dunklar Arangen in ihr Tuch in

Bieder stieg ein dunkler Argwohn in ihm auf. War seine nächtliche Bision am Ende doch kein Sput seiner Phantasie gewesen? Deutlich stand auch jest noch vor seinem geistigen Auge das Bild: das Auto raste durch die Nacht ohne Laternen; und an der Kurbel stand eine sast unbeimliche Gestalt, eingehüllt in einen Riesenpeld, anzusehen wie ein Sagentier aus grauer Borzeit.

Ronnte wirflich Otta von Werbach -Er wollte ben Gebanten lieber gar nicht ausdenten. Immer noch ericbien er ihm wie eine Beleidigung Diefer Frau, melde bas Gefchid ohnehin icon bart getroffen

Aber Rlarheit mußte er haben, Rlarheit fobald als nur möglich!

Denn - auch das wurde ihm in diefen Minuten flar, benn wenn feine halbe Bermutung doch richtig war, bann brobte Otta eine furchtbare Befahr - ihr perfonlich ! Burde man fie nicht in Berbindung bringen mit bem jaben Ende bes Barons Ludwig von Werbach? Und

jähen Ende des Barons Ludwig von Werdach? Und liefen da nicht auch wirklich seine Fäden hin und her?

"Baronin," sagte Gras Steinberg vortretend und Otta den Arm bietend, "Baronin, sommen Sie! Ich sühre Sie auf Ihr Jimmer. In einer halben Stunde können Sie sich vielleicht ein wenig erholt haben —"

"Ich din start," sagte Otta laut, "ich ziehe mich um und sahre dann sosort nach dem Jagdichlößchen. Meine Anwesenheit scheint dringend geboten!"

Sie hatte seinen Arm genommen und stieg schon neben ihm die Treppe empor. Der Graf sprach noch ein paar Abschiedesworte an seine Gäste. Riemand dachte mehr daran, den Tag durch ein fröhliches Mahl gemeinsam hier abzuschließen. Man sanz der Baronin widmete.

Rasch stärtte sich seder durch ein paar Bissen, dann zerstob die frohe Schar. Schon nach einer halben Stunde lag das Forsthaus wieder so still und verlassen da, wie

lag bas Forfthaus wieder fo ftill und verlaffen ba, wie

Die lauten Signale ber abfahrenden Mutos tonten bis hinauf in das Zimmer Otta von Werbachs. Die icone Frau hatte ihre Tvilette ohne jede Silfe vollendet. Run feste fie icon das ichmudlofe Sutchen auf, welches fie geftern gu ihrer Bagenfahrt in Die Berge gemahlt hatte.

3bre Hand gitterten wohl, aber ihr eiserner Wille zwang auch das nieder. Rur eine Setunde lang ichien sie schwach zu werden. Schwer atmend stugte sie sich auf den Rand des Tisches. Eine Bisson narrte sie. —

Reglivafarfiely (Buftlinie 300 Rilometer) griff ber Gegner erbittert an. Auch geftern brachten hober Ginfat an Blut und Munition an taum einer Stelle ber langen Front ihm Borteile.

Bielfach gingen unfere Truppen gum Ungriff über und entriffen bem Feinde Belande, bas er tags gubor erobert hatte. Befonbers zeichneten fich am Smotrec bie Marburger Jager aus, bie, vorftogend, über 40 defangene und 2 Mafdinengewehre aus ber feinblichen Stellung holten.

> heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls pon Madenfen.

In Beft-Mumanien fuchen bie von ihrer Urmee abgefcnittenen rumanifchen Eruppen burch Ginichlagen medfelnber Richtungen fich ihrem unvermeiblichen Schid. fal gu entziehen. Geftern nahmen ihnen bie beutichen und öfterreichifch-ungarifchen Berfolger über 300 Gefangene ab.

Die über Campulung und Pifefti langs ber Glußtäler in ber Walachei vorbringenben Rolonnen machten reiche Beute an Gefangenen, Geschützen und Fahrzeugen,

insbesonbere Bagagen.

Wegen unfere vom Alt vorgebende Rrafte feste fich ber Feind an ben gahllofen Flugabidnitten gur Behr; er murbe geworfen. Auch ber Offenfinftog einer rumanis fchen Divifion, ber unfere Ravallerie auswich, fonnte unfer Borgeben nicht aufhalten.

Die Donau-Armee erfampfte ben Abergang über bie Meailov-Riederung und nabert fich bem Unterlauf bes

Argeful in Richtung auf Bukareft.

Außer ben hoben Berluften haben bie Rumanen geftern - bie gemelbeten gahlen ausschließlich - iber 2500 Gefangene, 21 Gefdube, dabei 3 Morfer eingebuft.

In der Dobrudica griff ber Feind ben bulgarifchen linten Flügel an, im Feuer brachen bie Angriffsmaffen aufammen. Un bem Fehlichlag tonnten auch englische Bangerfraftmagen nichts anbern, beren zwei por ben Sinderniffen liegen blieben.

Majedonifde Front.

Die Truppen ber Entente ftiegen mieber vergeblich gegen bie beutich-bulgarifchen Stellungen nordweftlich von Monaftir une Grunifte (öftlich ber Cerna) vor.

Der erfte General Quartiermeifter: Endendorff.

Der Kampi zur See.

Stavanger, 1. Des. (2B. B.) Auf Beftaracnon im Stavangerfjord trieb eine Glafche mit einem Bettel an Land, ber in englifcher Sprache folgende Worte enthielt: G. DR. G. "Sampfhire". Bir find bisher wohlbehalten, aber wie lange, fonnen wir nicht fagen. Wir find in einem Boot, welches ftart led ift. Es wird nicht mehr lange bauern. Bir fonnen bas Land noch nicht feben. Lebt alle mohl! Wir wiffen, bag wir geracht werben. Unfere Jungens werben bafür forgen. Bir wurden zweimal torpediert und hatten nicht Beit, wieder gu feuern, che bas U. Boot verschwand, und wir fanten. Fünf bon uns find jest bier, alle tobmide vom Rubern und Wafferichippen. Dies ift bas lette von uns. Wenn es gefunden wird, fo ichidt es Frau Smith, Conthibields. - Der Zettel ift offenbar echt. Er wurde bente bem britifden Ronful übergeben. Die "Sampshire", mit ber, wie befannt, Lord Ritchener unterging, wurde am 5. Juni torpediert.

Has norwegische Dampfichiff "Bora" (1606 Tonnen) und bas englische Dampfichiff "Lucifton" (2948 Tonnen)

murben verfentt

Da lag fnapp por ihr ein Mann. Geine Rechte hielt noch die rauchende Biftole umfaßt. Gein Geficht — diefes Beficht, welches fie fo grengenlos liebte - war ihr gu-

"Dort?" fagte Otta von Berbach und fuhr mit der Sand durch die Luft, als wolle fie etwas verscheuchen. "Fort! Das ift alles porbei! Ihr aber - meine Gohne - ihr febt !"

Sie riß ein fleines Bilb hervor, das fie an einer

golbenen Rette verborgen unter ihrem Rleide trug. Zwei icone, junge Ropie hatte die Sand eines Runftlers auf bas Elfenbeinplattchen gezaubert. Der eine, ein junger Mann, fab mit ehrlichen, warmen Mugen Die Frau an. Fast ichien es ihr, als lebten diese Mugen. "Sadmar!"

Ueber das ftolge Beficht der Frau flog ein Bug un-

endlicher Weichheit. Bon bem Antlig des Melteren glitt ihr Muge hin über

Die feinen Buge ihres jungeren Cohnes.

Und bu - mein Erich -

Ihre Lippen flufterten nur noch. Aber bann prefte fle mit einer jahen Bebarde bas Bilben an den Mund.

"Für euch — o Gott — für euch!"
Wie ein Hauch klangen die Worte durch das Limmer.
Und doch waren sie das Leitmotiv, welches durch das

gange Leben Diefer Frau flang.

Für ihre Gohne hatte fie gelebt. Für ihre Sohne hatte fie ihre Ehre rein und fledenlos erhalten, obgleich es nicht an Bersuchungen gefehlt hatte, welche fie - bie icone Frau - ju verloden trachteten, mahrend ber langen Reifen ibres Batten; für ihre Gohne fündigte fie. Und feltfamermeife ericbien ihr nichts als Gunde, was fie für diefe - ihre Rinder - tat. Rur als felbftverftanblich ericbien es ihr, daß fle ihnen

ben Beg in ihre Butunft ebnete foviel als möglich. Draugen auf bem Gange erflang ein Schritt. Graf Steinberg ging bort auf und ob. Er wartete; und fie vernahm icon, bag ber Bagen unten vorfuhr.

Bewaltjam raffte fie fich gufammen. 2ille Beichheit war aus ihrem Untlig gewichen. Sie ftedte das Elfenbeinhilbden mieber ein und öffnete bie Tur.

Der Krieg mit Rumanien.

Berlin, 1. Degbr. (B. B. Amtlich.) Dit ber Ginnahme von Eurtea de Arges find auch bie bort befindlichen rumanifden Ronigsgraber unter ben Schut ber beutichen Eruppen gefommen. Der Deutsche Raifer befahl, bag beutiche Eruppen, welche Curtea be Arges burchichreiten, an den Grabern des verftorbenen Ronigspaares Rrange niederlegen.

Die Lage in Rumanien. Wien, 1. Dezbr. (B. B.) Aus bem Rriegspreffequartier wird unter bem 30. November abends gemelbet: In Rumanien verlaufen bie Operationen planmagig. Die Rarpathenichlacht bauert an. Immer wieber rennen die Ruffen gegen die Linien Sturm. Die Berlufte bes Jeindes, ber nirgends burchbringt, find außergewöhnlich groß. An ber Blota ichlugen ottomanische Truppen einen Borftog ab.

Die Zivilbevölkerung verläßt Butareft. Bafel, 1. Degbr. (af.) Wie havas melbet, hat ber Polizeichef ber Stadt Butareft und ber frangösische

General Berthelot an bie Bevollerung von Bufareft bie Aufforderung gerichtet, mit Frau und Rind bas Gebiet des verichangten Lagers von Butareft gu verlaffen.

Radoslawows Andentungen.

Sofia, 1. Dez. (2B. B.) In ber Gobranje fagte Radoslamom bei ber Darlegung ber politischen Lage bes Bandes unter anderem: Die von bem Rriegsichauplat in Rumanien tommenben Nachrichten, wo unfere Truppen bereits die Donau auf ber gangen Lange bes Laufes überfdritten haben und bie auf Butareft gurudweichenben rumanischen Truppen verfolgen, laffen erhoffen, baß bie bort im Gange befindlichen Operationen fehr balb mit einem glüdlichen enbgiltigen Ausgang abidneiben werben. Schließlich ertlarte Raboslamom, er hoffe, bag in einiger Beit die verbundeten Regierungen ihren Barlamenten gludliche Rachrichten befannt geben fonnen, welche Die Buftimmung aller verbundeten Regierungen finden

Berlin, 1. Degbr. (3b.) Die "B. 3. a. DR." melbet aus Cofia: Raboslawow fagte in ber geftrigen Sigung ber Cobranje, bag in einiger Beit in ben Bierbunde-Barlamenten wichtige Ertlärungen abgegeben merben bürften, die allgemeine Freude hervorrufen werben. Eingeweihte Rreife bringen biefe Außerung mit bem Umftanbe in Zusammenhang, baß bas siegreiche Borbringen in Rumanien weittragenbe politische Folgen

nach fich ziehen bürfte.

Ein Schritt Ameritas. Bafel, 1. Dez. (Af.) Ugence Bavas melbet aus Bafbington: Die Regierung richtete Roten an Groß. britannien und Frankreich, worin fie biefe beiben Regierungen ersucht, von ihrer Bermeigerung eines Geleit-briefes für ben öfterreichisch-ungarischen Botichafter Grafen

Tarnowski abzugehen.

Ronftantinopel, 30. Novbr. (B. B.) Blätter nehmen einmütig bie Rriegserflarung Benifelos' mit fpottifden Bemertungen auf und fagen, biefe habe übrigens keine Bebeutung, ba ja doch ein paar Tausend Mann im Bergleich zu ben Millionenheeren von gar keinem Einfluß sein können. Die Blätter erklären, da die veniselistische Regierung nicht anerkannt ein würden ihre Truppen als Banben von Aufrührern ober Freifcharlern betrachtet werben. Die offizielle griechische Regierung tonne für bie penifeliftifche Agitation nicht verantwortlich gemacht merben. - Gine bulgarifche Berfonlichteit fprach fich gegenüber bem Bertreter eines Blattes in bemfelben Sinne aus und fügte bingu: Die bulgarifche Regierung tennt nur bie Regierung Ronig Ronftantins, beffen weife Bolitit nicht nur Briechenland bas Ungemach eines Rrieges eriparte, fondern auch bas gefamte Briechentum von einer Rataftrophe rettete. Die Leiben, bie Briechenland in ben legten Monater burch-I machte, haben in Bulgarien lebhafteftes Ditgefühl gewedt.

Die Beifetung Raifer Frang Jojefs.

Bien, 30. Rov. (28. B.) Unter Entfaltung aller Gepranges, welches bas Dofgeremoniell für Diefen tieftraurigen Unlag porfieht, unter einer feit Denichengebenten wohl toum je bagemefenen pietatwollen Beteiligung bes Derricherhaufes ber verbundeten und befreundeten Staaten und der Bolfer ber Monarchie fand gestern bie Beifetung Beiland Seiner Majeftat

Frang Jofefs in der Gruft feiner Bater flatt.

Bien, 30. Rov. Rur, nach 1 Uhr mittags festen fich unter Borantritt bes Grabtflerus, Burger aus Biener Berforgungshäufern und Ditglieder von frommen Stiftungen und Rierifeien von ber Muguftiner Doftirche nach bem inneren Burgplat in Bewegung. In ber Sofburg-Rapelle murbe die erfte Einfegnung ber Milet. hochften Leiche vom hofburgpfarrer Dr. Gendl mit großer geifilicher Uffifteng vorgenommen, worauf Soffaaltammer Diener und Beiblataien ben Garg hoben, ber unter Boran. tritt bes hof- und Burgpfarrers ber affiftierenben boj. taplane und Softapellendiener nach bem im Schweizer Dof frebenten Beichenwagen getragen wurde. Der erfte Oberhofmeifter Fürft Montenuovo mit feinem Stabe, bie brei oberften Sofdargen, Die Leibgarbefapitane, bet Bofmaricall in Ungarn, Die Bofbienfte Die Generalab. jutanten, Die beiden fürftlichen Rammerer und Glügeb abjutanten folgten bemi Garge, ber von acht Ebelfnaben mit brennenden Wachsfadeln und ungarischen und Erabantenleibgarden estortiert murbe. Rach nochmaliger Einsegnung bes auf ben Leichenmagen gehobenen Garges fente fich unter bem in biefem Mugenblide einfegenben Beläute famtlicher Rirchturmgloden Biens ber Leichengug in Bewegung. Gine Abteilung ber Leibgarde-Infanterte Rompagnie, eine Abteilung ber Leibgarde-Reiter-Estadton au fug und je eine Abteilung ber beiben Trabanten Beibgarben unter Guhrung je eines Offigiers fchritten bem mit acht Rappen bespannten ichwarz brapierten Beidenmagen mit dem Sarge voran. Bier Leiblataien mit brennenden Bachsfadeln, vier Edelfnaben, ame Garbechargen, vier Garben ber Arcieren- und ungarifden Beibgarbe, je ein Offigier, ein Wachtmeifter und act Barben ber beiben Trabanten-Beibgarben und Leibgarbe Reiter-Estabrou, fowie die Liebgarde Infanterie-Rompanie bilbeten gu beiben Geiten bie Estorte bes Leichenmagens, an beffen rechter Geite ber Oberftallmeifter ritt. Dem Leichenwagen folgte eine Brigabe ber Arcieren-Leibgarde eine Brigabe ber ungarischen Leibgarde zu Pferde, ein Rompagnie Infanterte und eine Estabron Ravallerie Um Dentmal ber großen Raiferin Maria Therefia, bu Stammutter bes Saufes Sabsburg-Lothringen, poriibe nimmt ber Bug feinen Weg nach ber Ringftraße. Del lobern die Flammen aus den Trauerobelisten am fcmare detorierten außeren Burgtore empor hinter bem Willitatipalier ftaut fich entlang die Via Funebris eine noch hunderttaufenden gablende Menichenmenge. Schwett ichwarze Fannen wehen von ben Giebeln ber Baldin ber Ringitrage und des Frang Josefs-Rais, die Opfer flammen lodern aus den Randelabern vor bem Sch opernhause empor, bicht befest find alle Fenfter bell gangen Wege entlang. In ftummer Trauer und em blößten Sauptes läßt die Bevölkerung ben impofants Leichenzug paffieren, bem fich in unabsehbarer Folg Abordnungen bes öfterreichischen Ronigsreichs und be Länder, Romitate und Munigipien Ungarne, Rroatient. Slavoniens, der Stadte, ungahliger Rorporationen alle Stände, der Beamtenschaft und Bereine anschließen Bahrend ber eigentliche Leichenzug bei ber Marienbrud in bie Rote-Turm-Strafe einbog, lofte fich ber weilet Bug an biefer Stelle auf.

Bien, 30. Ropbr. (B. B.) Bar ber Trauers bei ber Leichenfeier burch bie Entfaltung bes pruntvolle Trauerzeremoniells an fich überaus einbrudsvoll, fo po tiefte fich ber Ginbrud auf bem Wege vom Stefansboll gur Rapuzinertirche burch bas Ehrengeleit, bas bie alle höchsten und höchsten Berrschaften und die Spezialgesandte bem verblichenen Monarchen gaben. Unmittelbar bin bem Leichenwagen fdritten Raifer Rarl und Raifer Bita, swifden ihnen ber Tronfolger Frang Jofef Ot

"Frau Baronin, das war por mehr als vierze Tagen; ich weiß es. Diefer Sandicuh aber lag Strauchwert neben ber Treppe, welche gu be Solggange führt. Da es bis geftern ununterbrod

Er pollendete nicht, benn er fab, daß es nun ! wie ein Erichteden über ihr Beficht ging. Gie tat i leid. Und bennoch regte fich in ibm ein Befühl ut Triumph. Jum erstenmal fühlte er fich ihr überlege Bum erstenmal mar fie in feiner Bewalt - unter feine

"Ich jage tein Wort, Frau Baronin," fties et hervor, "eher laffe ich mich jelbst einsperren! Aber in weiß noch eine, der muffen wir den Mund stopfen um

jeden Breis!"
"Ber soll das sein?" fragte sie schnell.
Aber zur Antwort tam es nicht mehr, denn von unten rief Graf Steinberg, daß die Pserde schon unge duldig murden.

Gine Minute fpater fagen fie alle im Bagen. Rafch flog das leichte Gefahrt auf ber fonnenbe fcienenen Strafe dabin. Die beiben Manner hatten bit Rudfite eingenommen. 3m Fand faß Frau Dita. iprach fein Bort mabrend der Fahrt. Ihre großen ichmarge

Da war es wieder, das ichredliche Bild : ber Man ben fie feit Jahren geliebt über alle Magen, ber lag is vor ihr. Sie hatte ihn boch nicht getotet . . .

Und doch - und doch traf fie eine Schuld an feinen Ende!

Ein Stöhnen rang fich aus ihrer Bruft. Graf Stell berg fah beforgt zu ihr hinüber. Aber ba hatte fie ib Faffung icon wieder errungen. Ruhl und unbemb blidte fie in feine treuen Mugen.

Sie wußte, daß ihr auch hier ein Rampf ben ftand. In irgendeiner Beife wurde fie doch ihre Minu fenheit im Schuppen ertfaren muffen, und ben Schmad anfall, welcher fie fo jablings überfallen batte, als fie Beftalt des Grafen in dem duntlen Bintel erblidte. (Fortfegung folgt.) er mohl mehr geichen batte

36 bin bereit", fagte fie, auf ben Rorribor hinaus-

Graf Steinberg wollte ben Moment des Alleinfeins benugen, wollte eine Frage an Otta von Berbach ftellen ; aber ba flang hinter ihnen ein Schritt.

Der Förster Frig Armann tam auf fie gu. "Frau Baronin, der Bagen ift unten," sagte er, mit einem raichen Blid seine Umgebung musternd. "Ich einem rajmen bud jeine umgebung mufternd. "Ich wollte bitten, auch mitfabren zu durfen. Mein Bferd ift total ericopft von bem wilden Ritt hieber, und bie Berichtstommiffion durfte auch mich vernehmen wollen."

"Auch Sie, Agmann ?" fragte Dita erstaunt. Er fab fie fest an.

"Gewiß, Frau Baronin. 3ch war nach dem Josef und der Dienerin der jungen Frau der erste Menich, welcher ben toten Baron gejeben bat."

Sein Blid war fonderbar, fo daß langfam ein Berbacht, eine unbestimmte Mugft in ihr aufftieg. Aber fie fagte nur furg :

"Allfo - fo fahren wir - in Gottes Ramen !" Graf Steinberg Schritt voraus. Bahrend er hinabeilte, um ben Ruticher gu verftandigen, neigte fich Urmann für eine Setunde gu ber Frau, welche dicht neben ihm

joritt. "Frau Baronin, verraten Sie fich durch fein Bort! Riemand bari wiffen, daß Sie heute nacht im Jagb. ichlößchen waren!"

3hr Beficht versteinerte fich fast. Sie ichien gar nicht erregt, nur ihre Lippen gitterten ftarter. Dann wieder-

holte fie noch einmal ? "Ich, Urmann? Bas fällt Ihnen ein?" Er griff in die Taiche,

"Sier, Frau Baronin - ift dies 3hr Eigentum?" Gie griff raich nach dem langen Sandichuh; aber fie

verlor ihre Faffung nicht. "Bewiß. Als ich das lettemal mit meinen Göhnen bei meinem Schwager war, habe ich biefen Sandichub

Ginfegnung im Stefansbom im Oratorium beiin meißem Rleidchen mit Trauerflor am linken ind ichwarzer Scharpe, eng angeschmiegt an bie ben Eltern. Dann folgten bie Ronige von Bapern, und Bulgarien, ber deutsche Rronpring, ber türthronfolger, ber Rronpring von Schweden und Inbinand von Spanien, nach ihnen Pring Balbe-Danemart, ber Rronpring von Sachf n, bagerifche ifche Bringen, Rronpring Boris und Pring Ryrill, einzelfinnen Eudogia und Nabofia und Bergog p Albrecht von Württemberg, ferner die Groß-von Baben und Sachsen-Weimar, der Bergog achsen-Roburg-Gotha und Ernst August, Bergog munichmeig. Ihnen ichloffen fich bergog Bernhard achien . Meiningen, Bergog Ernft von Sachfenara, Bergog Friedrich von Unhalt, Bergog Ernft er ju Schlesmig-Solftein, Bergogin Dorothea, Fürft h pon Balbed, Fürft Leopold gur Lippe, Flirft pon Schaumburg-Lippe ufm. Muger ben nachften enmitgliebern legten bie ausmartigen Fürftlichund Spezialgefandtichaften am Sarge Raifer Frang prachtvolle Rrange nieder, beren Bahl mit ben penden aus ber gangen Monarchie zu einer folchen mmuchs, bag nur ber fleinfte Teil in ber Bofpelle Plat finden tounte. Die Rrange werden nd ber nächften Tage am Sarge bes Raifers in muginergruft in ber Rapelle niebergelegt.

ő.

& bet

. per

petin

egten

CHIS

imen

finde

Det

iller.

ID Bet

unter.

oran.

Dof.

peizer

erfte

tabe.

, Det

alab.

laben

Eta-

ninger

arges

moon

gugue

terte

HOTOE

mten-

erten

taien

discher acht

OTDE

panie

Dem

garbe

eine

[lerit

rüber

Sel

mark

litte

Opfer Sof Dem

tiens:

iegen brück

petter

pollet

eß et in

unge

nende en die

parace

Mans og is

feines

Stein ie ihr

bente Linus made fic de e.

Bubapeft, 30. Rovember. (3f.) Die ernfte Feier Beifehung bes Raifers und Ronigs Frang Jofef in wurde auch in Budapeft unter ftarter Unteilnahme Bevölferung begangen. Alle Amter und Geschäfte gefchloffen. Die ichwarz umbangenen brennenben genlampen wie auch bie an ben umflorten Stragenagen brennenben Lichter gaben ber Stabt ein es Geprage. Eine nach Behntaufenden gablenbe enmenge betete in ben Rirchen ober burchzog trot mfreundlichen Rebelmetters bie Strafen.

trofes Sauptquartier, 30. Rov. (B. B. Muf Befehl bes Raifers fanb heute in ber dichen Pfarrtirche des Großen Hauptquartiers in nwart des Kaiserpaares, Generalfeldmarschall von endurgs und der Militärbevollmächtigten unserer indeten eine Trauerfeier für Raifer Frang Jofef ftatt.

Dentimiand.

Berlin. 1. Dezember. -Bon biplomatischer Seite wird geschrieben: "Der kitt bes Staatssetretars v. Jagow und die Er-ung des bisherigen Unterstaatssetretars Zimmerm ju feinem Rachfolger haben Runbige nicht fiber-t. Man wußte, bag biefe Entwidlung fich porbereite. es ift für Eingeweihte auch teine Aberraschung, bag Befandte v. Stumm, bisher Dirigent ber politifchen teilung, nunmehr zum Unterstaatssekretär aufrückt. Rovum ist lediglich die Tatsache, daß die schon seit ren angestrebte Forberung eines zweiten Unterstaatsfür bie Bewilligung bes Boftens parlamentarifche werigteiten nicht zu befürchten find. Daß Freiherr bem Busiche Sabbenhausen für eine wichtige Stelle der Bilhelmftrage außerfeben mar, ift ebenfalls unterrichteten Leuten nicht Geheimnis gemefen, an tann ber Regierung nur Glud munichen gu Bahl biefes ameiten Unterftaatsfetretars, ber mit lider Erfahrung Menschentenntnis und ein volles lindnis für die großen Fragen unferer Beit verbindet. Unläglich bes 60. Geburtstages bes Reichstanglers Dethmann Hollmeg richtete König Ludwig III, nach. bes Telegramm an ben Reichstangler: Bur Bollenbes 60. Lebensjahres fenbe Em. Eggelleng marmfle uniche. Roch wollen unfere Feinde bie hoffnung nicht aufgeben. Sie werben aber, beffen bin ich nicht aufgeben. Sie werden aber, beffen bin ich mit biefer hoffnung an bem helbenmut unferer ten Rämpfer zu Waffer und zu Lande und an ber willigkeit unferes Bolkes zu ichanden werben. und fdmer find die Sorgen und Aufgaben bes en Reichstanglers bis gur Erreichung eines ehrenund dauerhaften Friedens. Mögen Em. Erzelleng, en von bem Bertrauen bes Raifers, ber beutiden esfürften und bes beutichen Bolles, biefe Mufgaben ludlichen Lösung führen. Das ift mein innigfter

Musiquo. Defterreid-Mngarn.

Bien, 1. Dez. (2B. B.) "Streffleurs Militarmelbet: Der Raifer erließ folgenben Urmee- und Gottes Gnobe geschenfter Sohn von nun an braven belbenmittigen Wehrmacht angehöre, und thn gum oberften Johaber meines Infanterie-Benis Rr. 17, welches von nun an ben Ramen su führen hat.

Lainies.

Beilburg, 2. Dezember.

Das Giferne Rreug murbe verlieben: Dem en Birbelauer aus Aumenau (Landbrief. in Beilburg) beim Ctabe ber 41. Feldartillerie-Unteroffigier Beinrich Rolb aus Beglar, im nf. Regt. Rr. 224.

St. Durchlaucht bem Fürften Georg gu Solms. leis murbe vom Großherzog von Dibenburg bas

d-August-Rreus verlieben. Labenichluß 7 Uhr, Wirtschaftsschluß 10 Uhr. Es bie Absicht zum Zwede ber Rohlenersparung ben Siuf für bas gange Reich, mit Ausnahme bensmittelgeschäfte auf 7 Uhr feltzusegen, ben und Gaftwirtichaftsichluß auf 10 Uhr. Die Bentralbehörben follen aber bie Erlaubnis erhalten, mit Rudficht auf die lotalen Bedürfniffe die Bolizeistunde um 1—11/, Stunden heraufzusehen, sodaß also längstens bis halb 12 Uhr die Gastwirtschaften und anbere öffentliche Lotale, namentlich in ben großen Ber-

tehregentren geöffnet fein burfen.

O Bofffatigkeitsabend. Des gewohnten Bufpruchs bürfte fich auch ber neuerliche Wohltätigkeitsabend erfreuen, ben bas 2. Lanbfturm-Infanterie Erfay-Bataillon Limburg XVIII/27 Conntag ben 10. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Theaterfaale ber "Alten Boft" gu Bimburg veranstaltet. Aus ben Erträgniffen foll ben bedürftigen Sandfturmleuten bes Bataillons eine Weihnachtsbescherung bereitet werben. Außer dem Bortrag gefprochener Dichtungen gelangen gur Aufführung: Bilber aus Deutschlands großen Beiten", Orchefter- und Eingel-Mufitstiide, ausgeführt von Rünftlern ber Dufitabteilung bes Bataillons; ferner "Der Landfturmmann im Rinderwagen", ein Ultstüdchen mit Gesang. (Bersonen: Florian Fürchtenichts, Feldwebel; Annchen seine alteste Tochter (17 Jahre); Bullu, feine jungfte Tochter (11/2 Jahre); Anton Liebemich, ein verliebter Lanbfturm. mann; Jatob Schwupp, ein bezechter Landfturmmann; Duntel, ein Ginbrecher). — Außerbem hat Fraulein Silbe Speper, die erfte jugendlich-dramatifche Sopraniftin vom Stadttheater in Cobleng in hochherziger Beise ihre Mitmirtung zugefagt. Der Borvertauf bei ber Buchhandlung Bers (M. Beinrichs, Fernfpr. 99) Grabenftrage ift bereits eröffnet. Die Gintrittspreife betragen im Borverkauf 2, 1,50, 0,75 Mt. an der Abendtaffe 2,50, 1,75,

Bermilales.

"Mengerefirchen, 1. Dez. Leutnant Geel-bach von hier, Rompagniefilhrer in einem bagerifchen Referve-Regiment, er liegt gurgeit verwundet in einem Minchener Referve-Lazarett, wurde bas Giferne Rreug Ir Rlaffe verlieben. Er befigt ferner: bas Giferne Rreug 2r Ri., bas bagrifche Berbienftfreug 2r Ri. mit Rrone und Schwertern, ben bagr. Berbienftorben mit Schwertern und die bagr. Tapferfeits-Mebaille in Gilber, lettere am Banbe bes bochften baprifchen Rriegsorbens (Dt. Wiog-Josephs-Orbens.)

Bugano, 1. Degbr. (af.) Geftern und heute find bie italienischen Blatter infolge Segerftreits ausge-

Legte Ragricien.

Berlin, 1. Degbr. Abende. (23. B. Amtlich.) 3m Somme-Gebiet Feuer auf beiben Flugufern geits meilig auflebend. In ber Baladei Fortichritte. Um linten Glügel ber Dobrudica-Armee icheiterten wiederholte Angriffe bes Feindes, ber erneut Pangerfraftmagen ohne Erfolg porfanbte.

Mordmeftlich Monaftir und bei Grunifte murben Borftobe bes Gegners abgewiesen.

Bien, 2. Dez. (B. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 1. Dezember.

Deftlicher Ariegsicauplag.

heeresgruppe bes Generalfelbmarichalls von Madenfen.

Die Donau-Armee brangt füdlich von Bufareft gegen ben unteren Argefu vor. Guboftlich von Bitefti und füblich und öftlich von Campulung, murbe burch bie fiegreichen Rolonnen ber Berbunbeten erneuter rumanifcher Widerftand gebrochen. Die Einbuße bes Feindes an Gefangenen betrug auch gestern einige Taufend, die Beute an Beidigen und Rriegsgerat ift groß.

Front bes Generaloberft Ergherzog Jofef. Die Ruffen festen nach wie por alles baran gegen bie tapferen Truppen ber Generale von Arg und von Rovef burchzubringen. Die Schlachtfront ermeiterte fich gegen Gitben, ba fich im Grenggebirge öftlich von Reabenafarhely Die Rumanen bem Ungriff anfchloffen. Der Rampf murbe wieber mit größter Erbitterung geführt. Un gablreichen Stellen ging ber Berteibiger gum Angriff über. Der Erfolg war auch geftern gang auf unferer Geite.

Gront bes Generalfeidmaricalls Pringen Beopold von Bagern.

Un ber Blota Lipa ichlugen ottomanische Truppen einen zuffischen Borftog ab. Gie folgten bem geschlagenen Begner bis an feine Graben

Stalienifder Ariegsfdauplat.

Der Befchüttampf füdoftlich von Borg und auf ber Rarfthodiflache bieit in machjenber Starte an. Unfer Feuer brachte mehrere Munitions. und Minendepots ber Italiener gur Explofion. Much an einzelnen Rarntnerund Tiroler-Abichaitten herrichte lebhaftere Artillerietätigfeit. Feindliche Flieger marfen ins Etichtal Bomben,

ohne Schaben gu verurfachen. Sudofilider Ariegsfdauplas. Bei unferen Truppen unverandert. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Welbmaricalleutnant.

Saag, 2. Des. (of.) Die "Morning Boft" berichtet aus Bafbington: Die entichloffene Saltung ber Bereinigten Staaten mirb, wie man annimmt, die Alliierten dazu veranlaffen, ihren Befdluß, bem neuen öfterreichtichen Botichafter bas freie Beleite gu vermeigern, gu revibieren und die Reife bes Botichafters nach Amerita gu geftatten.

Bubapeft, 1. Des. (3f.) Auf ber Station Ber-ceghalom unmeit von Budopeft auf ber Budapeft-Bruder Strede ereignete fich nach Mitternacht ein fehr fcmeres Gifenbahnungliid, bem über 30 Tote und über 120 Berwundete gum Opfer fielen. Biele Berlette liegen noch unter ben Trümmern. Das Unglud entftanb baburch, baß ber Biener Gilgug Rr. 8, ber eine mehrftunbige Berspätung hatte, infolge falicher Beichenftellung mit voller Gewalt in ben auf ber Station ftebenben Grager

Berfonenzug hineinfuhr. Alle Baggons murben ger-trummert. Rettungsmannichaften von Budapeft fuhren um 2 Uhr nachts mit Ertragug gur Unfallftatte. In bem Wiener Elgug befanden fich gablreiche Trauergafte, bie von ber Wiener Beichenfeier nach Bubapeft guriid.

Saag, 2. Dezbr. (3f.) Reuter melbet aus Athen vom 30. November 9 Uhr abends: Die Regierung richtete eine Antwort an Abmiral Fournet, in der endgültig die Auslieferung ber Baffen vermeigert mirb. - Reuter meldet aus London vom 1. Dezember: "Daily Telegraph" melbet aus Athen vom 30. November: Der Ronig befahl bem erften Armeeforps, ber Befegung griedifcher Bebaube, Die bereits von ben griechischen Truppen befest find, durch die Alliierten Biberftanb gu leiften

Verlust= Listen

Mr. 694-697 liegen auf. 2002 Infanterie-Regiment Rr. 20. Beter Riefer aus Billmar vermißt. Füfilier Regiment Rr. 80. Rachtrag. Beinrich Rofenfrang aus Philippftein burch Unfall verlegt 15. 12. 15.

Spielplan des Stadt: Theater Giegen. Direttion: Bermann Steingoetter.

Dienstag ben 5. Dezember, abends 8 Uhr: "College Trampton". Romobie von Gerhart Sauptmann. Freitag ben 8. Dezember, abends 8 Uhr: "Jugendfreunde". Luftfpiel von Ludwig Fulba.

Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene.

Beim Kreisausschuss des Oberlahnkreises ist eine Fürsorgestelle für Witwen, Waisen und sonstige bedürftige Hinterbliebenen von gefallenen Kriegern eingerichtet worden

Sprechst.: Donnerstags jeder Woche von 9-12 Uhr vorm. im Kreishaus 1, Zimmer 5.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Beilburg.

Montag nachmittag von 4 Ahr ab geben wir in bem hofe ber Firma Beorg hauch, hainweg, an hiefige Familien Pidmurgeln in fleinen Mengen gegen sofortige Bezahlung ab. — Auch geben wir die bestellten Robiraben bafelbft ab.

Beilburg, den 2. Dezember 1916.

Der Magiftrat.

Bei ber ftattgehabten Rartoffelbeftandsaufnahme ift festgeftellt worben, bag vielfach Bestände angefaulte und trante Rartoffeln enthalten. Um ein weiteres Umfichgreifen ber Faulnis gu verhindern, ift es bei ber Rartoffeltnappheit im eigenften Intereffe ber hiefigen Gin-mohner unbedingt erforberlich, bag bie vorhandenen Beftande famtlich umgelefen und bie mit Faulnis behafteten Rartoffeln ausgesondert merben.

Beilburg, ben 2. Dezember 1916. Der Magiftrat.

Nach der Berordnung des Kreisausschuffes vom 8. März 1915 muß bas Brotgewicht bes frifcigebadenen Brotes betragen:

1. Roggenbrot 1025 ober 2050 Bramm,

2. Beigenbrot (Brotchen) 65 Beigenbrot barf erft am Tage nad ber Serftellung, Roggenbrot erft am 2. Cage nach der Serftellung ausgetragen ober vertauft merben

Die Abgabe und die Entnahme von Brot und Dehl barf nur gegen Borlage bes Brotbuches und ber in bem Buche befindlichen für die betreffenden Bochen gültigen Brotmarten erfolgen.

Bumiberhanbelnbe tonnen mit Befanonis bis gu 6 Monaten ober mit Gelditrafe bis zu 1500 Mart beftraft, auch die Beichafte ber Inhaber, Die fich in Befolgung porftebender Pflichten unguverläffig zeigen, tonnen geichloffen merben.

Bir merben eingehende Revifionen vornehmen. Beilburg, ben 1. Dezember 1916.

Die Boligeiverwaltung.

Erhebungstermine gur Bahlung ber burch die Stadt bezogenen Kartoffeln und zwar für die Inhaber der Warenbezugefarten

Mr. 1-450:

Montag, ben 4. Dezember 1916. für diejenigen von Dr. 451-Schluß: Dienstag, ben 5. Dezember 1916 jedesmal von 2-6 Uhr nachmittags, auf ber Stadtfaffe.

Weilburg, ben 1. Dezember 1916. Der Stadtrechner.

Tüchtiger Schlosser und Dreher

(and friegebeichäbigt) ale Borarbeiter gefucht. 23tilly. Zipp, mechan. Werkstätte, Löhnberg.

Das Kaufhaus Willi Dobranz

befindet sich jetzt

Niedergasse 18, im Kause L. Kerz söhn

Rechnungen, Briefbogen, Anverts Brief- und Rechnungs-Debner Beigaftebuger alle Arten, Rotis= und Rontobucher

perfchieb. Sufteme u. Größen ftets vorrätig.

S. Bipper, G. m. b. S. bach (Murgial Baden)

Cüchtige Mineure und Stollenarbeiter

bei hohem Sohn fonnen fofort Beschäftigung finden bei Philipp Solgmann & Cie. B. m. b. S., Bauftelle For-

Got Sannoveraner



tommen am Montag morgen von 8 Ubr an bet herrn Desgermeifter und Gaftwirt Burg, Bahnhofftrage, jum Berfauf.

Albert Schwarz, Biehlänbler.

Als passende Weihnachtsgeschenke empteble:

Reisekoffer, Handtaschen, Brief. taschen, Zigarrentaschen und Porte-.. monnaies in allen Preislagen ..

Hans Bruchmeier, Sattlermeister.

Der Naffanische Landeskalender

der Kinkende Bote

werden gewiß von unferen lieben Jeldgrauen in ihren Beifnadts - Pakelden mit Freuden begrüßt werden. Bu haben in der

Buchhandlung S. Zipper, G.m.b. S.

fouten unfere Rrieger por Erfaltungen. Gie loiden ben Durft; fie erfrifden auf bem Marfche. Genbet 2Bpbert Tablet. ten an die Front als

Feldpostbriefe mit Bubert-Tableiten toften in allen Apothefen und Orogerien Dit. 2.— ober Mt. 1.—.

Bieferung non Mittee Bieferung von Mittag-und Abenbeffen vergeben merben. Schriftlich- Angebote an Die Bahnmeisterei I, Weilburg erbeten.

Selbstangefertigte Schulranzen

für Anaben und Bladden

Sans Brudmeier, Sattlermeifter.

Wer verkauft

mittl. od. größere Billa, Bandhaus mit Bubehör in ent-fprechender Lage. Gigentumer ob. Bermittler ichreiben an Bermann graufe, poftlagernb Limburg a. d. Lahn.

Schrankpapiere

H. Zipper's Buchhandlung

Suche

irgend eine Befchäftigung, wenn möglich fchriftl. Urbeiten gu Saufe.

Bon wem, fagt b.Exp. u. 1380 Freundlich möbliertes

au permieten. Rah. in ber Gartnerei Sattler.

Cumunes auf Weihnachten gefucht. Rur folche, die fcon gebient haben und gute Empfehlungen befigen, mögen fich melben.

Räheres burch Frau Kommerzienrat Berg. Suche jum 1. Januac ein

gutes Alleinmädden.

Frau Sanitätsrat Lantzius-Beninga, Weilmünster-Anstalt.

Gebraumte

fofort gu taufen gefucht. Ungebot mit Ungabe ber Spindelbobe an

G. Reifenberg

Wir empfehlen für die Liebesgaben-Pakete: Briefpapier, furibriefe, Postkarten, Blei- und Cintenflifte, Brief. tafden, Cafdenfpiegel, Motigbücher, Sefeftoff,

Limburgerstr. 6. Limburgerstr. 6.

Neuester Schlager!

Spielt am Sonntag, den 3. Dezember das ergreifende Drama in 4 Akten

in der Hauptrolle Maria Carmi, der ersten Filmtragödinnen,

sowie das übrige Beiprogramm.

Auf vielseitigen Wunsch spielt die "Licht bühne" schon am

Samstag, 2. Dezember, von 8 Uhr abend Der Reinertrag ist zu Gunsten des Roten Kreuzes vorgeseher

Es ladet hierzu ergebenst ein

die Direktion,

Suche

Arbeitszeit auch im Winter 10-13 Stunden, und Wohnung auf ber Bauftelle gu haben. Ich bin Camstag nachmittag in Obersbad Bürgermeifterei gu fprechen, Abfahrt Montag,

Bhilipp Säiner, Unterneh

Erstes Weilburger Consumhaus K. Brehm, Weilburg, Limburgerstr. 4. Weihnachts-Ausstellung

Ich bringe auch zur dritten Kriegsweihnachten die neuesten Muster in:

gekleideten Puppen, Puppenbälge und -köpfe, Puppenstuben und -küchen, Kaufläden, Ställe, Festungen, Fahr- und Schaukelpferde sowie alle übrigen Spielwaren

und bin durch direkten frühzeitigen Einkauf trotz der hohen Aufschläge in der Lage zu gewohnten billigen Preisen zu verkaufen.

Besondes empfehle ich in diesem Jahre zu Geschenk-Artikeln in grosser Auswahl und zu billigen Preisen:

Haushaltungs-Gegenstände, Glas-, Porzellan-, Emaillewaren, Kaffeeservice, Essbestecke, Reisekoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Schulranzen, Griffelkasten.

Ein Posten Herren-Regenschirme sehr preiswert.